

Forschungsschiff SONNE

SO318: 22.02. – 26.03.2026

San Diego – Ensenada – San Diego

5. und letzter Wochenbericht: 23. – 26.03.2026



In unserer 5. Woche konnten wir am Montag, den 23. März noch einen letzten, den 17. Tauchgang unserer Expedition durchführen. Zielgebiet waren Nord-Süd-orientierte Verwerfungen am Meeresboden, die in ihrer Richtung von der San Clemente Hauptverwerfung abweichen und mit der Aufwölbung des Gebietes durch lokale Kompression entlang der Blattverschiebung in Zusammenhang stehen. Auch dort waren in der AUV-Karte morphologische Erhebungen zu sehen, die auf Barytvorkommen hindeuteten. Der Tauchgang faszinierte uns, denn vor uns türmten sich mehrere Meter hohe, komplex aufgebaute Gesteinsformationen aus monomineralischem Baryt auf. Dabei waren auch wiederum frische mit Bakterienmatten überdeckte Barytausfällungen zu sehen, die eindeutig zeigten, dass der Bereich durch aktiven Fluidausfluss gekennzeichnet ist. Eine CTD-Station bildet den Abschluss der Stationsarbeiten, denn der Dienstag und Mittwoch waren dafür vorgesehen, die wissenschaftlichen Geräte einzupacken und die Labore freizuräumen und zu säubern. Am heutigen Donnerstag, den 26. März sind wir in San Diego eingelaufen, wo die ersten Wissenschaftler schon heute das Schiff verlassen. Andere sind noch damit beschäftigt die Container, die auch heute von Bord gehen, zu packen.

Die Expedition SO318 ist damit zu Ende. Wir blicken zurück auf großartige wissenschaftliche Erfolge, die wir im Kalifornisch/Mexikanischen Grenzgebiet auf der Expedition eingefahren haben und die zu einem neuen Verständnis der Bedeutung der Baryt-Seeps führen werden. Dass Erfolge aber erzielt werden konnten, haben wir auch der SONNE mit ihrem Kapitän Tilo Birnbaum und seiner hervorragenden Mannschaft zu verdanken. Großes Lob haben auch die Leitstelle in Hamburg und die Botschaften in Washington und Mexiko-City verdient, die uns eine großartige Stütze während der Expedition waren. Als Fahrleiter habe ich mich sehr gefreut, dass ich diese schon vor langer Zeit konzipierte Expedition machen konnte und dann noch mit einem sehr tollen Team (Abb. 1) an Bord. Es hat mir große Freude gemacht und ich bin sicher, dass neue zukünftige Kooperationen zwischen den Wissenschaftlern geknüpft wurden.



Abb. 1: Die Teilnehmer des zweiten Abschnittes der Expedition SO318. (© Niklas Moennich)

Alle Fahrtteilnehmende (Besatzung und Wissenschaft) sind wohl auf!
Es grüßt im Namen aller, Gerhard Bohrmann

FS SONNE im Hafen von San Diego, Donnerstag, den 26. März 2026